

70 Knotenpunkt → Marl-Lenkerbeck: Victoriastraße/ Bahnhofstraße/Hülsbergstraße

Am Knotenpunkt 70 in Marl-Lenkerbeck trifft die Route aus Herten/Recklinghausen an der Ampelkreuzung Victoriastraße/Bahnhofstraße/Hülsbergstraße auf die Ost-West-Achse durch die Stadt Marl. Richtung Osten führt sie vorbei am Naturschutzgebiet „Die Burg“ über den Stadtteil Marl-Sinsen in die Nachbarstadt Oer-Erkenschwick. Richtung Westen erreicht man die nördlichen Marler Stadtteile Hüls-Nord und Drewer-Nord sowie Marl-Hamm und Sickingmühle. Der Radweg folgt über den Vater-Unser-Weg in idyllischer Lage dem aufwändig renaturierten Silvertbach durch das Gelände des ehemaligen Bergwerks Auguste Victoria I/II am Fuß der Halde Brinkfortsheide.

69 Knotenpunkt → Marl-Hüls: Römerstraße/ Radweg AV-Gelände am Silvertbach (Vater-Unser-Weg)“

Der Knotenpunkt 69 am Vater-Unser-Weg entlang des Silvertbaches bietet bei Weiterfahrt Richtung Norden (rechts abbiegen auf die Römerstraße und dann links in die Spechtstraße nach Marl-Hamm) an der Römerstraße die Wahl des Zieles Haltern am See im Norden des Kreisgebietes Recklinghausen oder bei Weiterfahrt über die Straße Am Bachufer Richtung Nord-Westen die Erkundung des Marler Stadtgebietes (mit Chemiepark) und Weiterfahrt nach Dorsten in den Westen des Kreisgebietes.

75 Knotenpunkt → Marl Drewer-Nord: Chemiepark (Feierabendhaus), Lipper Weg/Paul-Baumann-Straße

Der Knotenpunkt 75 in Drewer-Nord befindet sich als Ankerpunkt der Route der Industriekultur vor den Toren des Marler Chemie-parks auf dem Vorplatz des Feierabendhauses/Informations-Centrum (IC). Als einziger „aktiver“ Ankerpunkt auf der Route der Industriekultur haben Besucher hier die Chance, Chemie zu erleben und zu verstehen. Im Rahmen von informativen Werksführungen erhält man einen Einblick in die Welt der chemischen Produktion. Aus der 9. Etage des Hochhauses auf dem Gelände bietet sich ein überwältigender Ausblick auf die gigantischen Werksanlagen, die Stadt Marl, das Ruhrgebiet und das Münsterland. Das Informations-Centrum (IC) im historischen Feierabendhaus zeigt eine Ausstellung zu Geschichte und Gegenwart des Chemiestandortes.

72 Knotenpunkt → Recklinghausen

Der Knotenpunkt 72 befindet sich am Gleisdreieck Hochlar. In Fahrtrichtung Süden gelangt man über die Allee des Wandels zur Halde Hoheward, die sich rund 100 Meter über die umliegende Landschaft erhebt. Weitere Ziele in Richtung Süden sind die Emscher und der Rhein-Herne-Kanal mit ihren begleitenden Flussradwanderwegen. In Richtung Westen gelangt man über die Allee des Wandels nach Herten. In Richtung Osten gelangt man über die Kunstmeile zur ehemaligen Zeche General Blumenthal (Schacht 1/2/6), wo derzeit auf 9 Hektar das Gewerbegebiet Blumenthal entwickelt wird. Weitere Ziele sind der Hauptbahnhof und die Altstadt von Recklinghausen mit vielen Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten. Die Innenstadt erreicht man direkt über autofreie Wege.

73 Knotenpunkt → Recklinghausen Hauptbahnhof

Der Knotenpunkt 73 am Recklinghäuser Hauptbahnhof bietet einen optimalen Umstieg vom Zug auf den Sattel und umgekehrt. Zusätzlich zu der Tagestour des Fahrrad-Rundkurses Recklinghausen kann man in das regionale Knotenpunktnetz einsteigen und die Metropole Ruhr erkunden. Das Recklinghäuser Zentrum bietet neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten (Rathaus, Stadtmauer, Altstadt, Festspielhaus) hervorragende Einkaufs- und kulinarische Möglichkeiten. Zu den jährlichen Highlights gehören die Palmkirmes, die Ruhrfestspiele, „Recklinghausen leuchtet“ und der Weihnachtsmarkt. In Fahrtrichtung Norden gelangt man zum Ruhrfestspielhaus, gelegen in der Parkanlage Stadtgarten. Hier befindet sich auch ein kleiner Tierpark. In Fahrtrichtung Süden, entlang des Wallrings und Recklinghäuser Rathauses gelangt man zum Knotenpunkt 72 in Hochlar.

71 Knotenpunkt → Herten-Langenbochum

Vom Ortsteil Langenbochum aus können Besucher die ganze Stadt über die Radtrasse Allee des Wandels erkunden. Der Weg führt an ehemaligen Bergwerks- und Industriestandorten vorbei und nutzt dazu eine Strecke, auf der fast 100 Jahre lang Kohle und Koks transportiert wurden. Sie kreuzt z.B. die Zeche Schlägel & Eisen, die heute ein Gewerbe- und Freizeitort ist. Auch die Parkanlage Backumer Tal und das Freizeitbad Copa Ca Backum sind nur wenige Fahrminuten entfernt. Daneben punktet Herten mit einmaligen Orten, die man in der Metropole Ruhr besucht haben muss: Vom historischen Ortskern Altes Dorf Westerholt, der eines von zwei Wasserschlossern umrahmt, über das Erholungsgebiet Ried bis zu den zwei größten Wassertürmen Europas.

Zusammenfassung:

Typ: Rundkurs

Länge: 20,6 km

Start/Ziel: beliebiger Punkt

Schwierigkeit: leicht-mittel; geeignet für geübte Kinder, befahrbar mit Fahrradanhänger

Streckenprofil: überwiegend autofreie Wege durch abwechslungsreiche Landschaft mit zwei leichten Anstiegen. An 6 Stellen muss eine größere Straße gequert werden.

Belag: 17,3 km befestigt (überwiegend Asphalt); 3,3 km unbefestigt (Waldwege und wassergebundene Decke)

Die Broschüre bietet einen Routenvorschlag auf bestehenden Radwegen an. Die Route ist außerhalb der radrevier.ruhr Strecken nicht voll umfänglich ausgeschildert. Zur Orientierung können Sie den **GPX Track** für Ihr Fahrradnavi oder Mobiltelefon über den QR-Code herunterladen.



Sehenswürdigkeiten an der Strecke: Westfälische Volkssternwarte Recklinghausen, Stadtgarten, Tierpark, Flugplatz Loemühle in Marl, Backumer Tal in Herten, Allee des Wandels.

Links:

www.radrevier.ruhr | www.route-industriekultur.ruhr
www.roemerlipperoute.de | www.emscher-weg.de
www.ruhrtalradweg.de

Service: E-Bike Lade- und Luftstation
Palais Vest, Löhrhof 1, 45657 Recklinghausen

Fahrradhändler mit Werkstatt:

Die Edelhelfer | Tel.: 02361 9437420
Zweirad Kellerhoff | Tel.: 02361 23696
Zweirad Köppl | Tel.: 02361 24674
Big Wheel | Tel.: 02361 4856990
Zweirad Kampmann | Tel.: 02361 4073381
Zweirad Schwarz | Tel.: 02361 32385

**RECKLINGHAUSEN
TOURISMUS**

TOURIST INFORMATION

Martinistraße 5
45657 Recklinghausen
0 23 61 / 90 66 000
touristinfo@recklinghausen.de
www.recklinghausen-tourismus.de



Unterwegs auf zwei Rädern



© Dennis Strätmann



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**

Fahrrad-Rundkurs Recklinghausen

Marl – Herten – Recklinghausen

Recklinghausen ist Teil des 1.200 Kilometer umfassenden Radwegenetzes radrevier.ruhr. Der neue Rundkurs verbindet nicht nur in idealer Weise den beliebten RuhrtalRadweg mit dem Emscher-Weg im Süden und der attraktiven Römer-Lippe-Route im Norden der Stadt, sondern man kann auf der 20 Kilometer langen Strecke auch wunderbar die Ruhrfestspielstadt erkunden und von dort aus Abstecher nach Marl oder Herten unternehmen.

Recklinghausen hat viel zu bieten. Verschiedene Stätten der Industriekultur lassen sich mit dem Rad komfortabel über gut ausgebaute Radwegtrassen ansteuern. Und ein Zwischenstopp in der „Guten Stube“ des Ruhrgebiets, der Altstadt von Recklinghausen lohnt auf jeden Fall. Diese ist mittlerweile auch für Radfahrer geöffnet und an vielen Stellen bieten sich Abstellmöglichkeiten für den Drahtesel. Wer von der Römer-Lippe-Route auf den RuhrtalRadweg wechseln möchte, hat die Qual der Wahl, ob er ab dem Flugplatz Loemühle über Marl und Herten in Richtung Süden rollt, oder aber den Weg durch die Bauernschaft Speckhorn/Bockholt und über die Recklinghäuser Innenstadt wählt.

42 Knotenpunkt → Recklinghausen Hochlarmark

Der im Volksmund „Pantoffelpark“ genannte Stadtteilpark am Fuße der Halde Hoheward hat sich zu einem Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen entwickelt. Im Schatten des Förderturms der Zeche Recklinghausen II kann man die Seele baumeln lassen und den Blick auf die Halde Hoheward genießen. Wer Action mag, der schaut beim Bike- & Skatepark vorbei, in dem vor allem Kinder und Jugendliche ihre spektakulären Manöver zeigen. Zu einem echten Wahrzeichen ist mittlerweile die 165 Meter lange Drachenbrücke geworden, die den Stadtteilpark und die Halde Hoheward miteinander verbindet.

43 Knotenpunkt → Herten-Süd, Landschaftspark Hoheward

Im Hertener Süden erstreckt sich auf 750 Hektar die größte Haldenlandschaft Europas – der Landschaftspark Hoheward. Mittelpunkt und Wahrzeichen ist die Halde Hoheward mit ihrer Hauptattraktion: dem Horizontobservatorium. Besucher können hier den Lauf der Sonne, des Mondes und der Sterne beobachten. Auch die Horizontalsonnenuhr mit dem Obelisken als Sonnenstandszeiger und die Drachenbrücke sind einen Ausflug wert. Rund um die Halde Hoheward gibt es eine rund sechs Kilometer lange Ringpromenade mit mehreren Zugängen und Wegeverbindungen, die mit dem Rad und zu Fuß erkundet werden können. Auch auf der benachbarten Halde Hoppenbruch gibt es viele Serpentinwege und eine Mountainbike-Strecke.

